

Neunkirchen-Seelscheid

Neue Netzagentur gegründet

[16.09.2013] Die Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid in Nordrhein-Westfalen hat gemeinsam mit den Unternehmen RWE und rhenag eine neue Stromnetzagentur gegründet.

Die nordrhein-westfälische Gemeinde Neunkirchen-Seelscheid im Rhein-Sieg-Kreis und die als Bietergemeinschaft fungierenden Energieunternehmen RWE Deutschland und rhenag sind neue Gesellschafter der Stromnetzgesellschaft Neunkirchen-Seelscheid (SNS). Wie RWE mitteilt, wird die Gemeinde mit einer Beteiligung von 51 Prozent mehrheitlicher Netzeigentümer des Stromverteilnetzes in Neunkirchen-Seelscheid. Dazu wurde jetzt ein neuer Stromkonzessionsvertrag mit einer Laufzeit von 20 Jahren unterzeichnet. Der Vertrag soll die Wegerechte für das rund 390 Kilometer umfassende Stromnetz sowie die 6.600 Hausanschlüsse und 140 Ortsnetzstationen sichern. Das Stromnetz wird von RWE gepachtet, während deren 100-prozentige Tochter Westnetz die Netzbetreiber- und Betriebsführungsrolle wahrnimmt. Die technische Seite der Stromversorgung der rund 20.000 Einwohner obliegt weiterhin RWE. „Die Gründung der neuen Netzgesellschaft sichert der Gemeinde Entscheidungshoheit als Mehrheitsgesellschafter und damit Einfluss auf die strategische Weiterentwicklung der Netzgesellschaft für die Zukunft“, sagte Bürgermeister Helmut Meng am Tag der Unterzeichnung. „Darüber hinaus bleibt das ortskundige Personal erhalten und gewährleistet so im Falle einer Störung extrem kurze Entstörzeiten zum Wohle der Bürger von Neunkirchen-Seelscheid.“ Heinz-Willi Mölders, Vorstandsmitglied von RWE Deutschland, ergänzte: „Ich freue mich, dass wir in Neunkirchen-Seelscheid einen neuen Weg der Partnerschaft gefunden haben. Mit Gründung der gemeinsamen Netzgesellschaft setzen die Gemeinde, RWE und rhenag ihre langjährige Partnerschaft in neuer Konstellation fort.“

(ma)

Stichwörter: Rekommunalisierung, RWE, Neunkirchen-Seelscheid